

ERNST MORITZ ARNDT UNIVERSITÄT GREIFSWALD

Studierendenschaft



Wissen
lockt.
Seit 1456

Universität Greifswald, StuPa-Präsidium, 17487 Greifswald

Präsidium des
Studierendenparlaments

Das Präsidium

Adrian Schulz

stellv. Felix Waltenburg

Telefon: +49 3834 86-1750

Telefax: +49 3834 86-1752

stupa@uni-greifswald.de

An die Mitglieder des Studierendenparlamentes,
die Mitglieder des AStA,
die Mitglieder der moritz.medien,
die Hochschulöffentlichkeit,

Az. StuPa-Präsidium

Bearb.: Adrian Schulz
Felix Waltenburg

30.05.16

hiermit laden wir herzlich zur 1. außerordentlichen Sitzung
der 26. Legislatur 2016/2017 des Studierendenparlamentes am

Dienstag, den 31. Mai 2016,
um **20.00 Uhr c.t.**

im Hörsaal Wirtschaftswissenschaften in der Friedrich-Loeffler Straße 70
ein.

TAGESORDNUNG

TOP 1 Begrüßung

TOP 2 Berichte

TOP 3 Fragen und Anregungen aus der Studierendenschaft

TOP 4 Formalia

TOP 5 Finanzanträge

TOP 6 Info-TOP Kommissarischer AStA-Vorsitz

TOP 7 Wahlen Präsidium

TOP 5.1 Wahl Stellvertreter*Innen

TOP 8 Wahlen AStA

TOP 6.1 Wahl AStA-Vorsitzende*r

TOP 6.2 Wahl AStA-Co-Referent*in für Grafikdesign, Website-Betreuung und Datenschutz

TOP 6.3 Wahl AStA-Referent*in für Studium und Lehre

TOP 6.4 Wahl AStA-Co-Referent*in für Veranstaltungen und Sport

TOP 9 Wahl der Mitglieder des Haushaltsausschusses

TOP 10 Bestätigung kommissarische Vorsitzende des AStAs

TOP 11 Benefizlauf

TOP 12 SÄA Altersvorsitz AStA

TOP 13 Mensa Vital

TOP 14 Einberufung AG Wohnsitzprämie

TOP 15 Sonstiges

Bewerbungen

Finanzanträge

Anträge

TOP 10 Bestätigung kommissarische AStA-Vorsitzende

Antragsstellende: Adrian Schulz, Felix Waltenburg

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Das Studierendenparlament bestätigt Juliane Harning als kommissarische AStA-Vorsitzende.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

TOP 11 Benefizlauf

Spendenlauf der Greifswalder Studierendenschaft

Antragsstellende: Hannes Nehls, Benjamin Schwarz, Martin Grimm, Marieke Schürgut, Stefan Lukas, Paul Zimansky, Denise Fritsche, Martin Hackbarth, Jonas Kettermann, Antonio Chaves, Tobias Wöhner, Carolyn Braun, Marc Benedict, Björn Wieland, Timo Neder

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Die AStA-Co-Referentin für Veranstaltungen und Sport sowie die Co-Referentin für politische Bildung mit Schwerpunkt Antirassismus werden damit beauftragt, die Möglichkeiten für einen Benefizlauf der Greifswalder Studierendenschaft für Weltoffenheit und Toleranz zu prüfen. Gegebenenfalls werden sie damit beauftragt, diesen organisatorisch in die Wege zu leiten.

Über einen Soli-Startbeitrag und mögliche externe Sponsoren sollen dabei Gelder "erlaufen" werden, mit denen anschließend Organisationen wie EXIT und/ oder lokalen Initiativen zur Integration und Unterstützung von Geflüchteten gefördert werden sollen.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

TOP 12 Satzungsänderung Altersvorsitz AStA

Antragsstellende: Adrian Schulz, Felix Waltenburg

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Die Satzung der Studierendenschaft Greifswald wird wie folgt geändert:

Neu § 19 Altersvorsitz

(1) Wird kein Vorsitz für den AStA auf einer Sitzung des Studierendenparlaments gewählt, muss bis zur Wahl eines neuen Vorsitzes das an Semestern der Mitgliedschaft im AStA und gegebenenfalls an Semestern an der Universität älteste Mitglied des AStAs den Vorsitz kommissarisch leiten.

(2) Dieser Abschnitt bleibt von Änderungen der AStA-Struktur unberührt.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

TOP 13 Mensa-Vital

Mensa-Vital Angebot ausbauen und die Verwendung von Produkten aus regionaler, ökologischer und artgerechter Herkunft fördern

Antragsstellende: Yannick van de Sand, Johannes Barsch, Antonio Chaves, Tobias Wöhner, Carolyn Braun

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Die Studierendenschaft der Universität Greifswald spricht sich für den Ausbau des Angebots von Mensa-Vital Produkten in den Mensen des Studentenwerks Greifswald aus. Nach Möglichkeit sollen aber auch die Zutaten der anderen Gerichte in den Mensen und Cafeterien des Studentenwerks Greifswald vorzugsweise aus regionaler, ökologischer und artgerechter Herkunft stammen.

Das Studierendenparlament fordert die studentischen Mitglieder des Mensaausschusses dazu auf, sich für den Ausbau des Mensa-Vital Angebots und die vermehrte Verwendung von regionalen, ökologischen und artgerechten Produkten einzusetzen.

Die*der AStA-Referent*in für Umweltpolitik und Nachhaltigkeit soll den Prozess begleiten und einen Informationstag zur Lebensmittelproduktion veranstalten.

Begründung:

Mensa-Vital wurde von den Studierendenwerken entwickelt und wird seit 2013 vom Deutschen Studierendenwerk (DSW) vermarktet. Die Mensa-Vital Angebote wurden unter dem Anspruch entwickelt besonders gesundheitsförderlich zu sein. Die Angebote zeichnen sich durch frische und naturbelassene Zutaten, vitaminschonende und fettarme Zubereitung, hochwertige Fette und Öle, frische Kräuter statt Aromen und Geschmacksverstärker, keine frittierten und panierten Speisen und möglichst regionale Produkte aus. Das Mensa-Vital Angebot sollte jedoch in folgenden Punkten

noch überarbeitet werden:

[Mensa-Vital ist zwar zunächst auf gesundheitliche Aspekte ausgelegt, durch einige Anforderungen an die Rezepturen und Inhaltsstoffe sind diese allerdings auch wesentlich umweltfreundlicher als die durchschnittlichen Angebote. Jedoch können bisher auch gesunde Mensa-Vital Angebote umweltschädlich sein. Auf Basis von Umweltbelastungspunkten fordern wir daher die Rezepturen zu analysieren und zu optimieren.

[Seit dem 13.12.2014 ist die Allergenkennzeichnung von 14 Hauptallergenen in der Gemeinschaftsverpflegung verpflichtend. Die bestehenden Rezepturen sollten jedoch auch überarbeitet werden. Wann immer es möglich ist sollen die relevantesten dieser Hauptallergene aus den Rezepturen verbannt werden.

[Die Rezepturen sollen auf Basis der Nährstoffempfehlungen der DGE nochmals überarbeitet werden, insbesondere in Hinblick auf eine mögliche Überversorgung mit Natrium und die Unterversorgung mit Vitamin B12.

[

Das Mensa-Vital Angebot besteht aus ca. 20 % Fischgerichten, 30 % Fleischgerichten und 50 % vegetarischen/veganen Gerichten.

Den Gerichten liegen zudem bestimmte Einkaufsrichtlinien zugrunde:

- [Einkauf von Produkten aus ökologischer Erzeugung
- [Fleisch und Geflügel bevorzugt aus artgerechter Tierhaltung
- [Fisch bevorzugt aus bestandsschonender Fischerei
- [Bevorzugung von Produkten aus fairem Handel
- [keine kennzeichnungspflichtigen gentechnisch veränderten Produkte
- [kein Fleisch von geklonten Tieren und deren Nachkommen
- [möglichst keine deklarationspflichtigen Zusatzstoffe
- [bei Auftragsvergabe bevorzugt Mehrwegverpackungen und Mehrwegsysteme bzw. sortenreine Verpackungen

Ein Großteil der Angebote in den Mensen und Cafeterien des Studierendenwerks ist jedoch nicht von der Mensa-Vital Linie umfasst. Auch für diese Gerichte sollen vermehrt Produkte aus regionaler, ökologischer und artgerechter Produktion eingesetzt werden.

Allerdings sollen zukünftig verstärkt Rezepturen entwickelt werden die trotz der vielen positiven Merkmale zu weiterhin günstig bleibenden Angeboten führen. Das Studierendenwerk hat einen Sozialauftrag und das heißt auch, dass auch Studierenden mit einem kleineren Geldbeutel gesundheitsförderliche, regionale und ökologische Angebote zur Verfügung stehen müssen.

TOP 14 Einberufung AG Wohnsitzprämie

Antragsstellende: Adrian Schulz, Felix Waltenburg

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Das Studierendenparlament beruft die AG Wohnsitzprämie ein.

Begründung:

erfolgt mündlich.